

Nutzungshinweise zum SSD

1/2

Das vorliegende Unterrichtsmaterial ist als Angebot für Lehrkräfte entwickelt worden, die Schulsanitätsdienste betreuen und unterrichten. Die Unterrichtseinheiten sollen dabei als Vorschläge verstanden werden. Es ist selbstverständlich möglich, nur ausgewählte Themen oder auch nur einzelne Teile, wie Videos, Folien oder Arbeitsblätter, zu verwenden.

Die Inhalte wurden unabhängig von einer bestimmten Hilfeleistungsorganisation entwickelt. Die meisten Unterrichtsvorschläge wurden von Schülern erstellt, die als Schulsanitäter arbeiten, einige wurden von Lehrkräften erarbeitet. Die Entwürfe wurden sorgfältig auf fachliche Richtigkeit und didaktische Eignung geprüft. In die Korrektur und Überarbeitung waren sowohl Ärzte als auch erfahrene Lehrkräfte eingebunden.

Es wird der derzeit aktuelle Stand der offiziellen Lehrmeinung in der Ersten Hilfe wiedergegeben. Die Erfahrung zeigt, dass diese Lehrmeinung regelmäßig an neue Erkenntnisse angepasst wird. Informationen zu Weiterentwicklungen in der Ersten Hilfe sind z. B. bei den Hilfeorganisationen zu erhalten.

Die folgenden Hinweise und Informationen erläutern die Unterrichtsvorschläge und ihre Einsatzmöglichkeiten genauer.

Erwerb von Kompetenzen

Mit Hilfe des Unterrichtsmaterials „Hilfen zum Helfen“ soll dazu beigetragen werden, dass Schüler sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen erwerben. Diese sollen sie befähigen, in Notfällen richtig zu handeln.

Fachliche Kompetenzen werden im Allgemeinen verstanden als Verbindung von Wissen und Können.

Mit Hilfe des Unterrichtsmaterials „Hilfen zum Helfen“ können besonders folgende Fachkompetenzen erweitert und gestärkt werden:

- Wissen über Gefahren und Symptome von Notfällen, die in Schulen häufig sind
- Wissen über die entsprechenden Maßnahmen der Ersten Hilfe
- richtiges Erkennen und Beurteilen einer Notfall-Situation
- angemessenes Handeln

Folgende überfachliche Kompetenzen können erweitert werden:

- soziale Kompetenzen, wie soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Kooperation- und Teamfähigkeit, Umgang mit Konflikten, Rücksichtnahme
- personale Kompetenzen, wie Selbstwahrnehmung, Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen, Selbstregulierung
- Lernkompetenzen, wie Problemkompetenz, Arbeitskompetenz, Kommunikationskompetenz

Voraussetzungen

Das Material wurde für den Unterricht für Schüler erstellt, die im Schulsanitätsdienst mitarbeiten. Es wird dabei vorausgesetzt, dass die Schüler bereits eine umfassende Erste-Hilfe-Ausbildung absolviert haben und somit die fachlichen Basis-Kompetenzen der Ersten Hilfe vorhanden sind. In den Unterrichtsstunden geht es darum, diese durch Wiederholung und Übung zu festigen und sie zu vertiefen.

Die Lehrkraft, die die Materialien einsetzt, sollte selbstverständlich ebenfalls mindestens die in einer Erste-Hilfe-Ausbildung vermittelten Kenntnisse aufweisen.

Themenauswahl

Das Unterrichtsmaterial soll und kann eine Erste-Hilfe-Ausbildung nicht ersetzen.

In den Unterrichtsvorschlägen werden viele, jedoch nicht alle, Inhalte einer Erste-Hilfe-Ausbildung thematisiert. Bei der Auswahl wurden die Themen berücksichtigt, die im Schulalltag besonders relevant sind. Notfälle, die in der Schule selten sind

Nutzungshinweise zum SSD

2/2

und/oder bei denen für das Üben der Maßnahmen eine besondere Ausstattung erforderlich ist, werden nicht thematisiert. Dies betrifft z. B. die Herz-Lungen-Wiederbelebung und den Umgang mit einem automatisierten externen Defibrillator (AED).

Differenzierung

Schulsanitätsdienste gibt es an allen weiterführenden Schulformen. Schulsanitäter kommen zumeist aus den 7. bis 12. Jahrgangsstufen. Die Vorkenntnisse und die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sind folglich sehr unterschiedlich. Je nach Alter, Jahrgangsstufe und Ausbildungsstand der Schüler müssen die Angebote entsprechend angepasst und differenziert werden.

Zeitansatz

Die meisten Unterrichtseinheiten sind für eine Doppelstunde konzipiert. Ein Vorschlag für den zeitlichen Ablauf findet sich jeweils in dem tabellarischen Unterrichtsverlauf. Je nach Gruppengröße, Alter und Ausbildungsstand kann die erforderliche Zeit jedoch kürzer oder auch länger sein.

Struktur

Beim Durchlesen der verschiedenen Themen stellt man fest, dass der Aufbau nicht immer identisch ist. Dies hängt damit zusammen, dass die Einheiten von vielen verschiedenen Autoren erstellt wurden und dass es bei der redaktionellen Bearbeitung teilweise nur schwer möglich war, alle einheitlich zu strukturieren. Grundsätzlich bestehen alle Unterrichtseinheiten aus Fachinformationen, einem Vorschlag für einen Unterrichtsverlauf, Arbeitsblättern, Lösungsblättern und ggf. Folien.

Fachinformation

Zu jedem Thema gibt es eine Fachinformation. Diese dient der Lehrkraft als Hintergrundinformation. Die Fachinformationen können – und bei mehreren Themen ist dies im Unterrichtsverlauf auch so vorgesehen – für die Schüler vervielfältigt werden. Bei mehreren Themen gibt es für die Schüler zusätzlich eine gekürzte Fassung der Fachinformationen. Die Fachinformationen sind umfassender und detaillierter, als es für die Erste Hilfe oder für die Bearbeitung der Aufgaben notwendig ist.

Unterrichtsverlauf

Der dargestellte beispielhafte Unterrichtsverlauf soll als Anregung für die Lehrkraft dienen. Er muss, wie schon beschrieben, je nach Unterrichtssituation angepasst werden. Häufiger wird als Methode ein Tafelanschrieb genannt. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Schüler mitschreiben.

Arbeits- und Lösungsblätter

Nicht zu jedem Arbeitsblatt existiert ein Lösungsblatt. In manchen Fällen ist ein Lösungsblatt, aufgrund der Besonderheit der Aufgaben, nicht erforderlich.

Vervielfältigung

Alle Materialien können vervielfältigt werden oder den Schülern in elektronischer Form weitergegeben werden. Bei der Gestaltung wurde darauf geachtet, dass die Seiten schwarz-weiß kopierbar sind und dass sie gelocht und abgeheftet werden können.

Weiterentwicklung

Gerne werden Verbesserungsvorschläge und Anregungen aller Art zur Weiterentwicklung des Materialpaketes entgegengenommen!